

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 42 (1982-1983)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Ausserkantonale und andere Kurse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausserkantonale und andere Kurse

<p><b>EDK-OST</b> Kerngruppe deutsch</p> <p><b>KONFERENZ</b> <b>«Spiel mit Sprache – Sprachspiele»</b></p> <p><i>Konferenzleitung:</i> M. Huwyler F. Künzler H. Manz Dr. W. Herzog</p> <p><i>Zeit:</i> MI/DO, 26./27. Oktober 1983</p> <p><i>Ort:</i> Bildungshaus Kloster Fischingen 8376 Fischingen/TG Übernachtungsmöglichkeit und Mahlzeiten im Bildungshaus</p> <p><i>Teilnehmer:</i> Lehrerinnen und Lehrer aller Stu- fen, Didaktik- und Methodiklehrer, pädagogische Mitarbeiter der Erzie- hungsdirektionen, Lehrerberater</p> <p><i>Programm</i> Ziel dieses Kurses ist es, die Kurs- teilnehmer erleben und erkennen zu lassen, wie die Sprachentwicklung durch spielerische, gemütsbezogene Unterrichtsformen beeinflusst und gefördert werden kann.</p> <p>Anmeldung bis 1. Juli 1983 an: Erziehungsdepartement Graubünden Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17, 7000 Chur</p>	<p>Pädagogische Arbeitsstelle St. Gallen Rolf Derrer, Lehrer, Gockhausen H. B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans Prof. Dr. K. Meiers, Reutlingen</p> <p><i>Zeit:</i> DI/MI, 6./7. September 1983</p> <p><i>Ort:</i> Tagungszentrum «Vordere Au» 8804 Au, Zürich</p> <p><i>Teilnehmer:</i> Lehrerinnen und Lehrer der Primar- schule, Didaktik- und Methodik- lehrer, pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen, Lehrer- berater</p> <p><i>Programm</i> Nachdem das Kind im Unterricht des ersten Schuljahres die Grund- kenntnisse und Grundfertigkeiten des Lesens erworben hat, stellt sich die Frage, wie diese Grund- lagen in den folgenden Schuljahren gefestigt und erweitert werden können. Im Informations- und Er- fahrungsaustausch zwischen Lehr- kräften der Unterstufe und Ver- tretern der Aus- und Fortbildung werden folgende Themen zur Spra- che kommen: Lesemotivation; Förderung von Lesegenauigkeit, Leseverständnis und Lesegeschwin- digkeit; verschiedene Leseweisen; didaktische Materialien für den weiterführenden Leseunterricht; Leseschwierigkeiten.</p>
<p><b>EDK-OST</b> Kerngruppe deutsch</p> <p><b>KONFERENZ</b> <b>«Weiterführendes Lesen – Leseförderung auf der Unterstufe»</b></p> <p><i>Konferenzleitung:</i> Dr. E. Beck</p>	<p>Anmeldung bis 1. Juni 1983 an: Erziehungsdepartement Graubünden Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17, 7000 Chur</p>

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

### Kurs 26

(Fortsetzungskurs)

### «Älterwerden» im pädagogischen Beruf (II)

Fortbildungskurs für Sonderklassenlehrer aus dem Raume Ostschweiz und Liechtenstein  
In Zusammenarbeit mit der St. Gallischen Lehrerfortbildung, Kurskommission VI (Sonderklassen)

#### Zielsetzungen

Im Gespräch sich gemeinsam mit den Problemen des Älterwerdens im eigenen Berufsalltag auseinandersetzen.

Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die uns ein Stück weit vor Resignation, Rückzug, Routine und anderen Selbstschutzmechanismen bewahren.

Gemeinsam Chancen und Möglichkeiten dieses Lebensabschnittes aufspüren. Mut schöpfen und entspannen.

#### Arbeitsweise

Gespräch und Erfahrungsaustausch, Arbeit in Kleingruppen. Im Mittelpunkt stehen dabei Prinzipien der themenzentrierten Interaktion (TZI).

#### Kursleitung

Emil Hintermann und  
Reinhard Naef

#### Teilnehmer

bis 16

#### Zeit

Wochenende vom 1. Juli 1983,  
18.00 Uhr, bis 3. Juli, 16.00 Uhr

#### Ort

Hof de Planis, Stels ob Schiers  
(GR)

#### Kursgebühr

Fr. 110.—

*Unterkunft/Verpflegung*  
ca. Fr. 80.— (Vollpension)

#### Anmeldeschluss

31. Mai 1983

#### Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar Zürich  
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich

## Freie pädagogische Akademie

### Ausdrucksverständen

Wochenendkurs in der Villa Iskandaria, Ebertswil bei Hausen a.A.

#### Leitung

Marcel Müller-Wieland  
Hans Peter Scheier

#### Zeit

18./19. Juni 1983

#### Kosten

Fr. 90.— inkl. Verpflegung und Unterkunft

## Freiheit zu lernen

Eine internationale Tagung für Eltern, Lehrer, Ärzte, Therapeuten, Künstler und allgemein an der Schule interessierte Persönlichkeiten im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon

#### Zeit

9./10. Juli 1983

#### Kosten

Fr. 150.— inkl. Verpflegung

#### Anmeldung an:

Dr. Arnold Scheidegger  
Kaltackerstr. 32, 8908 Hedingen  
Telefon 01/761 52 35

## Wartensee-Musikwoche

#### Leitung

Ueli Bietenhader  
Felix Forrer  
Armin Reich

**Zeit**  
10. – 17. Juli 1983

**Ort**  
Evang. Tagungszentrum, Schloss  
Wartensee, 9400 Rorschacherberg

**Programm**  
– Chorgesang  
– Orchester  
– Kammermusik  
– Musikkunde  
– weitere fakultative Kurse (Block-  
flötenspiel, Chorleitung etc.)

**Auskunft bei**  
Armin Reich, Musiker, Grindlen-  
strasse 10, 9630 Wattwil  
Telefon 074/7 30 30

## Naturschutzzentrum Aletschwald

Das Naturschutzzentrum Aletsch-  
wald (Riederalp/Schweiz, 2100 m  
ü.M) organisiert im Sommer und  
Herbst 1983 drei Studienwochen  
für Fachleute, Lehrer und Studie-  
rende. Der Schwerpunkt der Kurs-  
arbeit liegt bei diesen Kursen auf  
der eigenen Anschauung im Gelän-  
de; daneben bleibt aber ausrei-  
chend Zeit für Fragen und Diskus-  
sionen, auch grundsätzlicher Art.  
Die Fortbildungskurse bilden eine  
oft gewünschte Ergänzung zur all-  
täglichen Arbeit.

### Alpenvögel

4. – 9. Juli 1983  
Christian Marti, Zoologe, Bern  
Paul Mosimann, Student, Bern  
Kennenlernen der Vogelwelt des  
Aletschgebietes durch Beobachtun-  
gen in den verschiedenen Lebens-  
räumen. Erkennen der Ansprüche  
einzelner Arten und ihrer Anpas-  
sungen an den Lebensraum. Ein-  
blick in ökologische Arbeitsmetho-  
den mit kleinen praktischen Übun-  
gen.

## Alternativen im Berggebiet

5. – 10. September 1983  
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter,  
Basel/Riederalp  
Hanspeter Liniger, Mitarbeiter Na-  
turschutzzentrum, Bern/Riederalp  
Diskussionen über Naturschutzpro-  
bleme in den Alpen enden meistens  
dann, wenn es darum geht, alter-  
native Verhaltensweisen für einzel-  
ne oder ganze Gruppen aufzuzei-  
gen. In dieser Kurswoche suchen  
wir in gemeinsamer Arbeit nach rea-  
lisierbaren offensiven Naturschutz-  
aktivitäten.

## Alpine Ökologie

19. – 24. September 1983  
Dr. Thomas Mosimann, Universität  
Basel  
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter,  
Basel/Riederalp  
Einführung in die ökologischen Be-  
ziehungen zwischen Boden, Vege-  
tation und Klima in den alpinen  
Stufen. Aufzeigen von Störungen  
der natürlichen Standorte in Zu-  
sammenhang mit der neueren tou-  
ristischen Erschliessung. Einblick in  
ökologische Forschungsmethoden  
anhand von praktischen Untersu-  
chungen im Freien.

Detailprogramme und Auskunft:  
Schweizerischer Bund für Natur-  
schutz  
Postfach 73, CH-4020 Basel  
Telefon 061/42 74 42

## Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission

### UNESCO-Jugendlager im Natur- schutzzentrum Aletschwald

Im Rahmen des UNESCO-Pro-  
gramms Mensch und Biosphäre  
(MAB) organisiert die Nationale  
Schweizerische UNESCO-Kommis-

sion in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz vom 25. Juli bis 6. August 1983 ein Studienlager für Jugendliche im Naturschutzzentrum Aletschwald/VS. MAB ist ein interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft Angaben über die Tragfähigkeit und Belastbarkeit eines Raumes, das Gleichgewicht zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität geben will. Das Aletschgebiet ist eine der vier Untersuchungsregionen des schweizerischen MAB-Programms, das diese Fragestellung im Berggebiet verfolgt. Die Schwerpunkte des Lagers bilden das Erforschen und Erleben der naturkundlichen Vielfalt des Aletschgebietes, die Einführung in das Forschungsprogramm MAB und die Pflege der Kameradschaft. Auf dem Programm stehen Wanderungen, Gletschertouren, Gruppenarbeiten, Referate, Diskussionen, Filme und Plausch. Geleitet wird das Lager, an dem ebenfalls ausländische Gäste teilnehmen werden, von einem Team junger Fachleute. Eingeladen sind Jugendliche von 16 bis 20 Jahren. Fachliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten in der Natur. *Der Preis beträgt Fr. 320.—.* Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind zu beziehen bei: Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Postfach 73, 4020 Basel

## Schweizerisches Zentrum für Umweltschutz des WWF

### Kurs 1

#### **Amphibien in der Schweiz**

(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz)

##### *Daten*

30. April 1983 Nachmittag und Abend

28. Mai 1983 Nachmittag und Abend (Wiederholung)

##### *Thema*

Verbreitung, Ansprüche an den Lebensraum, Lebensweise aller in der Schweiz heimischen Amphibienarten, Amphibien im Unterricht. Gefährdung der Amphibien, Schutzmassnahmen (Rettungsmaßnahmen an Strassen, Neu-anlage und Pflege von Lebensräumen).

##### *Arbeitsweise*

Vorträge (mit Dias und Tonband), Diskussionen, Exkursion in einen Amphibien-Lebensraum (Abend)

##### *Leitung*

Kurt Grossenbacher, Biologe, Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz, Bern

##### *Kursort*

SZU Zofingen (30. April)

Ökozentrum Stein AR (28. Mai)

##### *Adressaten*

Naturkundlich Interessierte, Naturschützer, Lehrer usw.

### Kurs 4

#### **Der Bach in unserer Landschaft**

(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz)

##### *Daten*

4. Juni 1983

5. Juni 1983 (Wiederholung)

<p><i>Thema</i>            Warum wir naturnahe Bäche brauchen (ihre Rolle und ihre Funktion). Kennenlernen von Tieren, Pflanzen und Lebensgemeinschaften, von naturfreundlichen und naturfeindlichen Bachverbauungen (und wie es dazu kommt), von konkreten Möglichkeiten, Bäche zu erhalten.</p> <p><i>Arbeitsweise</i>            Referate, Exkursion, Feldbeobachtung, Rollenspiel, Diskussion</p> <p><i>Leitung</i>            Peter Gloor, Lehrer, Suhr            Erwin Leupi, Biologe, Utzigen</p> <p><i>Kursort</i>            SZU Zofingen</p> <p><i>Adressaten</i>            Vertreter von Natur- und Landschaftsschutzorganisationen, Behördevertreter, Lehrer und alle Interessierten.</p>	<p><i>Leitung</i>            Andreas Moser, Biologe, Schweiz.            Tropeninstitut, Basel</p> <p><i>Kursort</i>            SZU Zofingen</p> <p><i>Adressaten</i>            Lehrer, Fachjournalisten, Vertreter privater und öffentlicher Naturschutzinstitutionen, Biologiestudenten.</p>
<p><b>Kurs 5</b></p> <p><b>Sind Schlangen und Eidechsen zu schützen?</b></p> <p>(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz)</p> <p><i>Datum</i>            11. Juni 1983</p> <p><i>Thema</i>            Einheimische Schlangen und Eidechsen: Wie und wo leben sie? Welches sind ihre Ansprüche an die Umwelt? Sind sie bedroht, und sind sie zu schützen? Wie machen wir uns und andere mit Kriechtieren bekannt? Ein Beispiel von Emotionen: Sind Giftschlangen in der Schweiz gefährlich?</p> <p><i>Arbeitsweise</i>            Referate, Film, Gruppenarbeit, Diskussionen, Demonstrationen</p>	<p><b>Kurs 9</b></p> <p><b>Den Garten in die Schule nehmen</b></p> <p><i>Datum</i>            22.–23. April 1983</p> <p><i>Thema</i>            Von der Keimung bis zur Samenreife (Zusammenspiel von Umweltbedingungen wie Wachstumsfaktoren, «Schädlinge», gute und schlechte Nachbarschaften). Versuche und Beobachtungen auf der Fensterbank. Einfache Pflanz- und Saatversuche im Freien. Vorgehensplanung für Errichtung und Unterhalt eines einfachen Schulgartens. Gespräch mit Schulgarten-Praktiker.</p> <p><i>Arbeitsweise</i>            Praktische Arbeit im Kursraum und im Freien, Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Besichtigung, Demonstrationen (Versuche)</p> <p><i>Leitung</i>            Franz Lohri, Biologe/Lehrer,            SZU Zofingen</p> <p><i>Kursort</i>            SZU Zofingen</p> <p><i>Adressaten</i>            Lehrer der Unter- und Mittelstufe, Leute, die mit Kindergruppen arbeiten, Schulbehörden, Eltern.</p>